

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0010/2020/IV**

Datum:  
13.01.2020

Federführung:  
Dezernat V, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kreditaufnahme für die Theater- und  
Orchesterstiftung**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Behandlung:</b>	<b>Kenntnis genommen:</b>	<b>Handzeichen:</b>
Haupt- und Finanzausschuss	05.02.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Kreditaufnahme für die Theater- und Orchesterstiftung in Höhe von 2,1 Millionen Euro zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• keine	
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Kreditaufnahme	2.100.000,00
<b>Folgekosten:</b>	
• Zinsbelastung in Höhe von 0,45 % jährlich aus jeweiliger Restschuld.	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Zur Finanzierung der Baumaßnahme in den Spielstätten 1+3 war eine Kreditaufnahme erforderlich.

## **Begründung:**

Im Haushaltsplan 2019/2020 ist eine Kreditermächtigung von 2.100.000 Euro vorgesehen.

In gleicher Höhe hat der Haupt- und Finanzausschuss am 29.05.2019 die Verwaltung ermächtigt, Kredite aufzunehmen.

Zur Finanzierung von Investitionen wurden bei 26 Banken und Kreditvermittlern Angebote angefordert.

Die Kreditverhandlungen führten zu folgendem Abschluss bei der Sparkasse Heidelberg zu nachstehenden Konditionen:

- Betrag: 2.100.000 Euro
- Zinssatz: 0,45 %
- Tilgung: 2 %
- Zahlungsweise: halbjährlich
- Zinsbindung: 10 Jahre

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		<b>Begründung:</b>
		Kreditaufnahme zu einem günstigen Zeitpunkt dienen der langfristigen Reduzierung von Zinsen und somit einer soliden Haushaltswirtschaft

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Hans-Jürgen Heiß